

Tobias Schmidt, BBW Leipzig
„Möglichkeiten der beruflichen Bildung“

Die Übergänge zwischen Schule und Ausbildung haben sich in den letzten Jahren stark ausdifferenziert und sind für Jugendliche zunehmend schwieriger geworden. Immer mehr junge Menschen benötigen aus unterschiedlichen Gründen Hilfestellungen auf dem Weg in das Berufsleben.

Die Unterstützungsangebote sind so vielfältig wie die Bedarfe dieser Zielgruppen. Sie setzen mit Hilfe verschiedener Methoden und Instrumente bereits in der Schule an und können bis in die Ausbildung hinein und darüber hinaus reichen.

Wirtschaftsvertreter glauben oftmals, Menschen mit Behinderungen seien weniger leistungsfähig als Menschen ohne Behinderung. Sie übersehen dabei, welche Potenziale die Beschäftigung eines Menschen mit Behinderung birgt. Aus diesem Grund engagieren sich u.a. Berufsbildungswerke, aber auch andere regionale Bildungsträger und Schulen der beruflichen Bildung für die gut ausgebildeten und ambitionierten jungen Menschen, um ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu ebnen.

Denn qualifizierte Arbeitskräfte werden in Deutschland immer dringender gebraucht. Seit Jahren wird für die deutsche Wirtschaft ein zunehmender Fachkräftemangel prognostiziert. Ein Lösungsansatz für diese Prognose ist der Einsatz von hervorragend qualifizierten Menschen mit Behinderung in Unternehmen der Wirtschaft.

Der Vortrag skizziert kurz die Möglichkeiten des Übergangs von der Schule zum Beruf vor und versucht auf aktuelle Entwicklungen einzugehen.